

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

Niederschrift Nr. 09/2015

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Dienstag, 15.09.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 11

Es waren anwesend:

CDU: OR Abendschön, OR Paul, OR Kast, OR Donecker, OR Brenk,
OR Nagler

FW: OR Gartner, OR Becker, OR Vogel, OR Patzelt, OR Schwemmler

Es fehlten:

a) entschuldigt: OR Baumann (FWV)

b) nicht entschuldigt:

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Ruppert (TBA, zu TOP 1), Frau Dien
(TBA, zu TOP 1), Herr Haaks (zu TOP 2 und TOP 5), Herr Valovic (Architekt von
vor-ort-architekten, zu TOP 5)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 04.09.2015, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 11.09.2015 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 1: Planungsstand Orts- und Werrenstraße

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) begrüßt die Anwesenden und führt aus, dass sich Ortschaftsrat Baumann (FWV) für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

Weiter teilt er mit, dass ab sofort die neue Verwaltungsleiterin, Sonja Doll, die Ortschaftsratssitzungen protokollieren und dafür ein Aufnahmegerät verwenden wird. Er fragt, ob jemand Einwände gegen die Aufzeichnung der Sitzungen habe. Dies ist nicht der Fall.

Er tritt nun in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1 auf.

Er begrüßt Frau Dien und Herrn Ruppert vom Tiefbauamt, die den Planungsstand zur Umgestaltung der Orts- und Werrenstraße vorstellen werden.

Er bemängelt, dass der Ortsverwaltung Stupferich die Präsentation erst heute Mittag per Mail zugestellt wurde und sich der Ortschaftsrat bzw. die Verwaltung vorher nicht mehr damit auseinandersetzen konnte.

Frau Dien (TBA) stellt den Planungsstand anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, welche den Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten nach dieser Sitzung per Mail zugestellt wird.

Sie erläutert, dass die grauen Flächen die Asphaltflächen und die farbigen Flächen die Pflasterflächen darstellen – so wie dies in der letzten OR-Sitzung beschlossen wurde. Weiter teilt sie den Beschluss der Verkehrsplanungsrunde mit, die sich im Bereich der Werrenstraße für einen niveaugleichen Ausbau mit mittiger Pflasterrinne ausgesprochen hat, da im Einmündungsbereich Werrenstraße/Ortsstraße wegen der geringen Breite von 5,70 m kein Regelquerschnitt möglich ist.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung.

OR Kast (CDU) fragt, ob die Ortsstraße Richtung Friedhof auch gepflastert werde.

Herr Ruppert (TBA) teilt mit, dass nur der Knotenpunkt Orts-/Werrenstraße im Ellbogen-Verband aufgepflastert werde, um die Fläche verkehrsberuhigend und gemeinsam nutzend anzubieten.

OR Kast (CDU) stellt weiter fest, dass die Pflasterung bis zum Gässchen geplant ist, d. h. es wird weiter gepflastert als bisher. Weiter bittet er bzgl. der Rinne um Erläuterung.

Frau Dien (TBA) bejaht dies und weist darauf hin, dass man diese Variante wählte, weil der Asphalt an dieser Stelle in der Werrenstraße porös sei.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 1: Planungsstand Orts- und Werrenstraße

Blatt 2

Zur Rinne führt sie aus, dass es im Pflasterbereich am Knotenpunkt eine Mittelrinne geben wird, ansonsten verlaufe die Rinne rechts und links der Straße.

OR Becker (FWV) stellt fest, dass es eine Vertiefung geben werde beim Wechsel von der Asphalt- zur gepflasterten Fläche, weil bei der Pflasterung die Rinne in die Mitte verlegt werden soll. Sie fragt, ob dies nicht Probleme bereitet.

Frau Dien (TBA) führt aus, dass man durch den Ellbogen-Verband die Neigung hinbekäme und man hier auf Erfahrungen in verschiedenen Bereichen verweisen könne.

OR Becker (FWV) befürchtet, dass es gerade an dieser Schnittstelle Lärmbelästigungen geben werde.

Frau Dien (TBA) führt aus, dass es sich hier um Details handelt, die das Tiefbauamt gerne nochmals prüfen werde.

OR Brenk (CDU) stellt fest, dass das wilde Parken sich extrem am Knotenpunkt Orts-/ Werrenstraße widerspiegelt. Dies bedeutet, man bietet dem Autofahrer genügend Fläche, seinen Pkw dort abzustellen, gleichzeitig wird der Fußgänger aber gezwungen, in der Mitte des Knotenpunktes auf die Fahrbahn zu gehen. Dies sind zwei wichtige Punkte, die bei der weiteren Planung Beachtung finden sollten.

Frau Dien (TBA): Das Tiefbauamt stellt heute den aktuellen Planungsstand vor. Aufgrund des Straßenquerschnitts, der dort vorherrscht, schlägt sie vor, sich diesbezüglich nochmals in einer Verkehrsplanungsrunde mit dem Ordnungs- und Bürgeramt die Situation anzuschauen und die Bedenken des Ortschaftsrates mit einfließen zu lassen.

Herr Ruppert (TBA) ergänzt, dass dieser Plan nach der OR-Sitzung überplant und nochmals in einer Verkehrsplanungsrunde und im Ortschaftsrat vorgestellt werde, bevor die Umsetzung erfolgen wird.

OR Brenk (CDU) weist darauf hin, dass die Fußgänger an dieser Stelle das wichtigste Kriterium sind und nicht das Parken.

Der Vorsitzende stellt fest, dass man sich in einer sehr frühen Planungsphase befinde und man deshalb nicht zu sehr die Details diskutieren sollte. Er bittet Frau Dien/Herrn Ruppert, dem Ortschaftsrat Diskussions-Unterlagen zukommen zu lassen, damit die Fraktionen die Möglichkeit haben, dies vorzubereiten und ein Meinungsbild abzugeben, das wiederum dem Tiefbauamt für die nächste Verkehrsplanungsrunde mitgeteilt werde.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 1: Planungsstand Orts- und Werrenstraße

Blatt 3

Ihn wundert es, dass dem Ortschaftsrat heute Pläne vorgelegt werden, die nicht dem entsprechen, was beim ersten Gespräch mit Herrn Schaber besprochen wurde. Dort wurde besprochen, dass man im Kreuzungsbereich kein Pflaster mehr haben möchte, sondern Asphalt. Die heutige Planung zeigt aber was anderes. Das Pflaster werte zwar den Ortskern auf, er bezweifelt aber, ob es dem Verkehr standhalten würde. Er plädiert dafür, die Straße zu asphaltieren, weil sich in den letzten Jahren der Geräuschpegel erhöht hat. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf den bereits in den vergangenen Jahren erfolgten Rückbau des Pflasters im Kreuzungsbereich Karlsbader-/Kleinsteinbacher-/Ortsstraße und Kleinsteinbacher-/Werrenstraße.

Weiter führt er aus, dass im Bereich des Blumenbeetes (Kleinsteinbacher Straße/Ortsstraße) die Planung nur eine teilweise Pflasterung des Gehweges zeige. Dies habe sicherlich damit zu tun, dass ein Teil des Gehweges Privatgrundstück ist. Nach Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer wäre dieser weiterhin bereit, diese Fläche der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Hierzu müsste ein entsprechender Vertragsabschluss bzgl. der Verkehrssicherungspflicht erfolgen.

OR Nagler (CDU) schließt sich den Worten des Vorsitzenden an. Er stellt fest, dass nach der vorgestellten Planung es um den Kirchplatz herum keine Gehwege mehr geben soll. Dies findet er nicht gut, da der Gehweg Schutz für den Fußgänger, die Kinder etc. bietet. Er schlägt vor, wenigstens einseitig einen Gehweg als Schutzzone anzubieten.

Frau Dien (TBA) sagt zu, diesen Vorschlag zu prüfen.

OR Kast (CDU) fragt, ob die bisherigen Poller entlang der Kath. Kirche bei der Planausführung wegfallen würden. Weiter fragt er, ob der Beschluss der VPL-Runde umgesetzt werden muss, oder ob der Ortschaftsrat hier mitreden könne.

Herr Ruppert (TBA): In der Regel versucht das Tiefbauamt, ohne Poller auszukommen. Weiter führt er aus, dass die VPL-Runde zwar Beschlüsse fassen kann, der jeweilige Ortschaftsrat aber ebenfalls. Und wenn die Beschlüsse der VPL-Runde dem Ortschaftsrat nicht zusagen, wird darüber gesprochen und versucht, das beste Ergebnis zu erzielen.

OR Patzelt (FWV) spricht ebenfalls den Bereich vor der Kath. Kirche an und meint, hier ein absolutes Parkverbot auszuweisen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keine Fragen bzw. Anregungen mehr gibt. Deshalb fasst er zusammen: Die Planvorstellung ist für eine ideale Lösung nicht befriedigend. Er

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 1: Planungsstand Orts- und Werrenstraße

Blatt 4

schlägt vor, die Vorschläge der Verwaltung innerhalb der Fraktionen zu diskutieren und die Änderungen sodann der Verwaltung mitzuteilen.

Abschließend bittet er die Fachamtsvertreter, den weiteren zeitlichen Ablauf zu nennen. Er führt aus, dass der Ausgangspunkt der Straßen- und Gehwegsanierung das defekte Leitungsnetz für die Straßenbeleuchtung war. Deshalb bittet er darum, diese beiden Maßnahmen gleichzeitig auszuführen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es bereits seit einem Jahr die „fliegenden“ Stromleitungen gibt, die teilweise an Privatgebäuden befestigt sind. Dies sei eine sehr unbefriedigende Situation. Deshalb bittet er um Angabe des zeitlichen Ablaufs.

Herr Ruppert (TBA): So schnell als möglich.

Der Vorsitzende: Dies ist für mich keine befriedigende Aussage.

Herr Ruppert (TBA) möchte keine Zeitangabe machen. Er bittet zu akzeptieren, dass diese Frage der zuständige Bereichsleiter beantworten soll.

Der Vorsitzende bittet abschließend, die Präsentation dem Ortschaftsrat Stupferich für die interne Diskussion zur Verfügung zu stellen.
Er bedankt sich für die Vorstellung und verabschiedet Frau Dien und Herrn Ruppert.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

**TOP 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „An der Ochsenstraße,
1. Änderung“, Karlsruhe-Stupferich**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und begrüßt zu diesem TOP Herrn Haaks vom Stadtplanungsamt.

Er führt aus, dass die Geschäftsleitung der Firma Physik-Instrumente den Ortschaftsrat Stupferich bereits zu einer Planvorstellung eingeladen und die beabsichtigte Planung vorgestellt hatte.

Herr Haaks (StplA) erläutert die Vorlage, die am kommenden Donnerstag auch im gemeinderätlichen Planungsausschuss behandelt und zur Beschlussfassung kommen wird.

Der Vorsitzende erläutert, warum der Bebauungsplan geändert werden muss. Das beschriebene Gebiet wurde vor ca. 15 Jahren erschlossen und es wurde ein Bebauungsplan beschlossen. Damals war vorgesehen, auf dem Gebiet mehrere Firmen anzusiedeln. Und man ging davon aus, dass die Bauhöhen von 7,50 m ausreichen würden. Diese Situation hat sich nun geändert, nachdem es auf dem ganzen Gebiet nur einen Eigentümer gibt, nämlich die Firma Physik-Instrumente. Und dieser Eigentümer möchte diese Fläche für sich effektiv nutzen und die Ausgleichsflächen nicht zwischen den Gebäuden, sondern an den Rand verlegt wissen. Bei dem Besuch bei der Firma Physik-Instrumente wurden dem Ortschaftsrat die graphischen Planungen präsentiert. Abschließend führt er aus, dass an dieser Stelle dem Vorhaben der Firma Physik-Instrumente nichts im Wege stehe.

OR Kast (CDU) führt aus, dass seine Fraktion der vorgestellten Planung grundsätzlich zustimme. Auch gegen die vorgesehene Höhe habe seine Fraktion nichts einzuwenden. Er ist der Meinung, dass sich die auf Stupfericher Gemarkung angesiedelten Firmen weiterentwickeln sollen.

Weiter fragt er, wie viele zusätzliche Arbeitsplätze mit dieser Maßnahme geschaffen werden können. Dies frage er wegen der Stellplatzsituation. Im Moment gäbe es 269 Stellplätze und nach Bauausführung 311. D. h. nur 42 Stellplätze mehr als bisher. Diese Zahl erscheine ihm zu niedrig. Deshalb fragt er nach der Berechnung und ob diese Stellplätze tatsächlich ausreichen werden.

Herr Haaks (StplA): Für die Stellplatzbilanz ist später konkret das Bauordnungsamt zuständig. Weiter führt er aus, dass das Vorhaben so dringend gewesen war, dass es mit den ersten Plänen auf die Tagesordnung des Ortschaftsrates Stupferich und des gemeinderätlichen Planungsausschusses gesetzt wurde. Im Zuge der Ämterbeteiligung und vor der öffentlichen Auslegung werde das Ganze geprüft. D. h. das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Er sagt zu, die Frage von OR Kast zur Prüfung mitzunehmen.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

**TOP 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „An der Ochsenstraße,
1. Änderung“, Karlsruhe-Stupferich**

Blatt 2

Der Vorsitzende: Wir reden über die Änderung des Bebauungsplanes und nicht über eine Baugenehmigung. Der Bauantrag werde zu gegebener Zeit dem Ortschaftsrat zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

OR Becker (FWV) wendet ein, dass auf dem gezeigten Plan „Gemarkung Durlach, Ortsteil Palmbach“ stehe. Sie weist darauf hin, dass das Grundstück aber auf der Gemarkung Durlach, Ortsteil Stupferich liege. Sie bittet um entsprechende Änderung. Sie möchte damit auch zum Ausdruck bringen, dass die Stupfericher sehr stolz auf diese Firma und die geplante Erweiterung sind. Denn damit verbunden ist die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen und weiteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, was der vorhandenen Infrastruktur zu gute komme.

Herr Haaks (StplA) sagt ein Gespräch mit dem Vorhabenträger zu, der die Änderung vorzunehmen hat.

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreichen Unterlagen, die dem Ortschaftsrat für diesen Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellt wurden. Dies habe das Stadtplanungsamt veranlasst.

Weiter führt er aus, dass bereits am kommenden Donnerstag der gemeinderätliche Planungsausschuss über die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „An der Ochsenstraße“ Beschluss fassen werde. Deshalb wurde auch diese Ortschaftsratssitzung auf Dienstag, 15.09.2015, vorverlegt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt er über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Ortschaftsrat Stupferich spricht sich für die Einleitung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a BauGB aus und empfiehlt dem Planungsausschuss, der Durchführung des oben beschriebenen Verfahrens zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat Stupferich spricht sich einstimmig dafür aus.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 3: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und teilt mit, dass

- der Antrag der FWV „Verkehrssicherheit / Tempolimit 30 vom Ordnungs- und Bürgeramt überprüft wurde. Somit ist auch der Streckenabschnitt Kleinsteinbacher Straße (ab Werrenstraße) seit Anfang September rund um die Uhr mit 30 km/h versehen. In der Praxis bedeutet dies, dass die vorhandenen Zusatzschilder (22 bis 6 Uhr) entfernt wurden. Eine Ausdehnung der Geschwindigkeitsregelung bis zur Ortstafel war aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen nicht möglich, da sich dort nur Gewerbetriebe befinden. Das Ordnungs- und Bürgeramt teilt mit, dass die getroffene Entscheidung ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Stupferich ist. Herr Dr. Weiße, der Leiter des Ordnungs- und Bürgeramtes versichert, dass er auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnerschaft von Stupferich haben und die rechtlich zulässigen Maßnahmen auch umsetzen wird.
- die K 9653 ab Sonntag, 20. September, für eine Woche für die Fahrbahndeckenerneuerung gesperrt wird und im Zuge dessen auch die vom Ortschaftsrat gewünschte Mittelinsel am Ortseingang gebaut wird.
- das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft von der Sozial- und Jugendbehörde zwischenzeitlich einen Prüfauftrag erhalten habe, die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum für die Einrichtung einer einzügigen Kita-Gruppe zu untersuchen. Favorisiert wird derzeit der ehemalige Gaststättenraum, da dieser bereits zwei Ausgänge ins Freie nachweist, was für die Einrichtung notwendig ist. Die Planungsvarianten werden ihm und der Verwaltung am 13.10.2015 vorgestellt; im Ortschaftsrat danach. Die Ortsverwaltung hat vom Kath. Kindergarten die aktuellen Zahlen bzgl. der Anmeldungen erhalten. Demnach stehen 76 Kinder auf der Warteliste. Aus Datenschutzgründen durfte die Kita-Leitung aber nur den Wohnort mit Postleitzahl der angemeldeten Kinder weitergeben. Die Feinauswertung hat die Ortsverwaltung vorgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass sich aus Stupferich 39 Kinder angemeldet haben. Deshalb werde er darauf drängen, dass zum nächsten Schuljahr (2016) diese zusätzliche Kita-Gruppe in Betrieb genommen werden kann.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 4: Verschiedenes

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und teilt mit, dass

- mit dem Umbau des Archivraumes im Untergeschoss des Rathauses (ehemaliger DRK-Raum) begonnen wurde. Das neue Archiv soll Mitte/Ende Dezember 2015 bezugsfertig sein.
- der Ausbau der LWL-Leitungen erfolgt ist. Der technische Ausbau der Schaltschränke muss noch erfolgen.
- im Oktober d. J. der Heilpädagogische Wohn- und Beschäftigungsverbund in Stupferich mit dem Bau der geplanten Wohneinrichtung für 16 erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben, beginnt. Neben zwei Wohngruppen werden auf dem 4000 qm großen Gelände an der Kleinsteinbacher Straße Räumlichkeiten für das sogenannte Atelier mit unterschiedlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bewohner entstehen. Die Eröffnung der Einrichtung ist für Anfang 2017 geplant. Nach entsprechenden Bedarfsermittlungen hatten die Stadt und der Landkreis Karlsruhe den HWBV mit dem Bau einer entsprechenden Einrichtung beauftragt, in der geistig behinderte Menschen aus der Karlsruher Region mit herausforderndem Verhalten einen adäquaten Ort zum Leben und Arbeiten in ihrer vertrauten Umgebung finden sollen. Damit könnten erfahrungsgemäß die wiederholten Einweisungen aufgrund des selbst bzw. fremdgefährdenden Verhaltens dieses Personenkreises in die Psychiatrie weitgehend vermieden werden. Der ursprünglich geplante Baubeginn für Januar dieses Jahres hatte sich aufgrund einer noch ausstehenden Zusage durch einen Zuschussgeber verzögert.

OR Kast (CDU) spricht die geplante Sanierung der K 9653 ab 20.09.2015 an und merkt an, dass diesbezüglich noch keine Hinweisschilder aufgestellt wurden.

Der Vorsitzende sagt zu, diesen Hinweis an die zuständige Stelle weiterzugeben.

OR Kast (CDU) spricht die Urnengrabfelder auf dem Stupfericher Friedhof an und hier insbesondere den Buchsbaum, der vom Buchsbaumzünsler heimgesucht wurde. Er bittet die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen.

Frau Doll (OV Stupferich) teilt mit, dass dies bereits beim Genossenschaftsverband gemeldet und dort um Abhilfe gebeten wurde.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Dienstag, 15.09.2015

Protokoll zu

TOP 4: Verschiedenes

Blatt 2

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest. Er bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil gegen 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Vorsitzender

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Elke Becker (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)